

Kulturfahrt des Odenwaldklubs Schriesheim am 6./7. August 2005 nach Tübingen

Tübingen ist als Hauptstadt eines Regierungsbezirks eine so genannte "Beamtenstadt", vor allem aber "Studentenstadt" (rund 25.000 Studierende). Auf Schritt und Tritt lässt sich die Richtigkeit des Wortes feststellen: "Tübingen hat keine, Tübingen ist eine Universität." - Bevor wir nach Tübingen kommen, besuchen wir das Zisterzienserkloster und das Jagdschloss Bebenhausen mit Führung.

Anschließend fahren wir in die Stadt Tübingen und steigen an der Eberhardbrücke aus; den Bus sehen wir erst um ca. 17.00 Uhr wieder. Von der Eberhardbrücke aus sieht man flussaufwärts Tübingen von der Stadtkirche bis zum Schloss Hohentübingen, die überragte Neckarfront und nahe dem Ufer des Hölderlinhauses, in dessen Türmchen der Dichter Friedrich Hölderlin von 1807 bis 1843 gelebt hat. In der Mitte der Eberhardbrücke führt eine Treppe abwärts über das "Nadelöhr" auf die Platanenallee. - Nördlich der Brücke führt nach links die Neckargasse hinauf in den oberen Teil der Altstadt, zur Stiftskirche St. Georg (Grablege der Herzöge von Württemberg).

Dem Chor der Kirche gegenüber steht der Bebenhäuser Pflughof aus dem 15. Jh.; früher Lagerhaus des Klosters Bebenhausen. Neben der Stiftskirche befindet sich die nostalgische Drogerie Hans Herb.

Nach dem Verlassen des Busses besuchen wir als Erstes die Drogerie; anschließend ist eine Mittagspause vorgesehen, zu der wir uns auf die Gaststätten in der Stadt oder auf die Stände auf der "Platanenallee" verteilen.

An diesem Wochenende findet das Tübinger Sommerinselfest statt, also auf der Insel mitten im Neckar, die auch Platanenallee genannt wird.

Um 14.00 Uhr treffen wir uns am Hölderlinturm zu einer Besichtigung von ca. einer Stunde.

Danach schließt sich die Altstadtführung an. Wir sehen den Holzmarkt (an der Nordseite der Stiftskirche); von dort führt die Kirchgasse zum Marktplatz mit Neptunbrunnen (1617), alten Fachwerkhäusern und dem Rathaus (15./16. Jh.); Fassade mit Sgraffittomalerei von 1876 (Sgraffitto - ital. "graffiare" = kratzen) und Kunstuhr von 1511. Über Wienergässle und Bürgersteige gelangt man vom Marktplatz zum Schloss Hohentübingen (16. Jh.), das heute zur Universität gehört. Wir sehen weiter das evangelische Stift und die Alte Aula. Neben den interessanten Erläuterungen erfahren wir spannende Geschichten zu Vergangenheit und Gegenwart der Universitätsstadt am Neckar.

Um ca. 17.15 Uhr werden wir im Hotel "Domizil" eintreffen, das Gepäck wird entladen und die Zimmer werden bezogen. Am Abend ist kein einheitliches Programm vorgesehen; jeder kann auf eigene Faust den Abend gestalten. Wer möchte, kann sich um 18.30 Uhr den Wanderführern anschließen mit Ziel "Plataneninsel".

Veranstaltungen an dem Wochenende:

am 6. August: Orgelkonzert (Motette) in der Stiftskirche; an beiden Tagen das bereits erwähnte Sommerinselfest auf der Platanenallee; am 7. August findet ein verkaufsoffener Sonntag in der Tübinger Altstadt statt.

Am zweiten Tag verladen wir nach dem Frühstück unser Gepäck. Anschließend gehen wir zur Anlegestelle und starten zu einer zweistündigen Stocherkahnfahrt. Während der Fahrt darf auch selbst "gestochert" werden.

Auf dem Boot sind Getränke käuflich zu erwerben. - Nach der Kahnfahrt schließt sich eine 1½-stündige Führung durch die Tübinger Unterstadt, das alte Weingärtnerviertel, dem so genannten "Gogel", an. Nach der Mittagspause fahren wir zum Neuen Botanischen Garten. Im Anschluss geht es per Bus zum Schlussrastlokal, das ca. 20 km nördlich von Tübingen liegt. Um ca. 18.00/18.30 Uhr ist die Rückfahrt nach Schriesheim geplant (Ankunft ca. 20.00 Uhr).

Im Preis von ca. 115,- € pro Person ist die Übernachtung mit Frühstück im Zweibettzimmer bzw. im Preis von ca. 140,- € pro Person die Übernachtung mit Frühstück im Einbettzimmer enthalten, außerdem alle Eintritte sowie die Stocherkahnfahrt.

Anmeldungen bitte bis zum 27. Februar 2005 (für die Hotelreservierung erforderlich) mit Essenswunsch für das Abendessen am zweiten Tag entweder in den OWK-Kasten, Kirchstraße, oder direkt bei Ilse und Werner Klann, Ladenburger Straße 1, in den Briefkasten einwerfen. - Die Essensauswahlliste befindet sich im OWK-Kasten sowie auf der Rückseite des gelben Anmeldezettels. Wer noch keinen Anmeldezettel hat - Sie erhalten diese bei "Karins Haarmoden" in der Kirchstraße.

Auf viele Teilnehmer freuen sich Ihre Wanderführer Ilse und Werner Klann.

Gäste sind uns herzlich willkommen.